

DEUTSCHE BANK

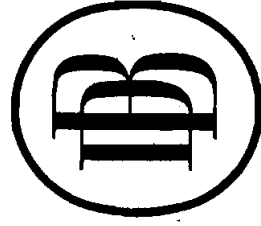


Geschäftsbericht

für

1937

DEUTSCHE BANK



Geschäftsbericht

für

1937

Tagesordnung

für die

Mittwoch, den 6. April 1938, mittags 12 Uhr

in unserem Bankgebäude

Berlin W, Kanonierstraße 22/23

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1937 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Beschlußfassung über eine neue Gesellschaftssatzung,
insbesondere zwecks Anpassung an das neue Aktiengesetz, sowie zwecks Abänderung folgender wesentlicher Punkte: Umfang der Prokuren, Befugnis der Aufsichtsratsmitglieder zur vorzeitigen Niederlegung ihres Amtes, Einberufung des Aufsichtsrats zu Sitzungen, Bestellung von Ausschüssen des Aufsichtsrats, Zustimmungsbefugnis des Aufsichtsrats, Aufsichtsratsvergütung, Bemessung der Fristen für Vorlegung des Jahresabschlusses an Aufsichtsrat und Hauptversammlung, Vertretung der Aktionäre in der Hauptversammlung.
4. Beschlußfassung über Beibehaltung der Filiale in Kattowitz nach Ablauf der Genfer Konvention über Oberschlesien vom 15. Mai 1922.
5. Neuwahl des Aufsichtsrats (§ 8 Abs. 2 EinfGes. zum AktGes.).
6. Wahl des Abschlußprüfers.

Am 24. August 1937 ist das Mitglied unseres Vorstandes

Gustaf Schlieper

nach langer Krankheit dahingeshieden. Seine ganze Lebensarbeit hat er unserer Bank gewidmet. Auf allen Gebieten des Bankgeschäfts hat sein von hohen Geistesgaben getragenes Schaffen der Bank reiche Erfolge gebracht. Seine tiefgründigen Kenntnisse und Erfahrungen hat er mit unermüdlichem Schaffensdrange und hoher Umsicht für unsere Bank ebenso wie für die Förderung unserer Außenhandelsbeziehungen und auch für die gerechte Würdigung deutscher Wirtschaft und deutschen Wesens im Auslande fruchtbringend eingesetzt. Des Wirkens des allzufrüh Entschlafenen werden wir allezeit in tiefer Dankbarkeit und höchster Wertschätzung gedenken.

DEUTSCHE BANK

Aufsichtsrat und Vorstand

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 6. Oktober 1937 hat die Wiederherstellung der Firma DEUTSCHE BANK beschlossen. Der im Jahre 1929 aus der Zusammenlegung der beiden Banken gebildete Name

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

hat die Überleitung und Erhaltung der in beiden Banken ruhenden Werte gewährleistet. Nach völliger Durchführung dieser Aufgabe war die Kürzung des für den geschäftlichen Gebrauch zu langen Firmennamens angezeigt. Der Fortbestand der in beiden Namen sich verkörpernden Überlieferungen wird in alle Zukunft gewahrt bleiben.

Aufsichtsrat:

Franz Urbig, Berlin, **Vorsitzer**,
Dr. phil. h. c. Oscar Schlitter, Berlin, **Vorsitzer**,
Dr. Ernst Enno Russell, Berlin, **stellvertretender Vorsitzter**,
Dr. phil. h. c. Heinrich Bierwes, Berlin,
Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, **Vorsitzer der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H.**,
Friedrichshafen a. B.,
Dr. jur., Dr. phil. Albert Hackelsberger, M. d. R., i. Fa. J. Weck & Co., Oeflingen (Baden),
Gustav Hardt, **Kommerzienrat**, i. Fa. Hardt & Co., Berlin,
Dr. jur. Jacob Haßbacher, **stellvertretender Vorsitzter des Aufsichtsrats der Rheinischen Stahlwerke**,
Essen,
Fürst Hermann Ludwig von Hatzfeldt, **Herzog zu Trachenberg**, Trachenberg (Schles.),
Dr. Hugo Henkel, i. Fa. Henkel & Cie. G. m. b. H., Düsseldorf,
Dr.-Ing. E. h. Peter Klöckner, **Geheimer Kommerzienrat**, Klöckner & Co., Duisburg,
Dr.-Ing. E. h. Artur Koepchen, **Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G.**,
Essen,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. Münchmeyer & Co., Hamburg,
Hans Oesterlink, **Regierungsrat a. D.**, **Mitglied des Vorstandes der Deutschen Centralbodenkredit-**
Aktiengesellschaft und Vorsitzter des Direktoriums der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypo-
thekenbanken, Berlin,
Philipp F. Reemtsma, i. Fa. H. F. & Ph. F. Reemtsma, Altona-Bahrenfeld,
Dr.-Ing. E. h. Wolfgang Reuter, **Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft**, Duisburg,
Carl Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Berlin,
Dr. jur. h. c. Hermann Schmitz, **Geheimer Kommerzienrat**, **Vorsitzer des Vorstandes der I. G. Farben-**
industrie A.-G., Heidelberg,
Dr. Ernst Schoen von Wildenegg, **Generalkonsul**, **Vorstandsmitglied der Allgemeinen Deutschen**
Credit-Anstalt, Leipzig,
Dr.-Ing. E. h. Carl Friedrich von Siemens, **Vorsitzer des Aufsichtsrats der Siemens & Halske A.-G.**
und der Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. Georg Solmssen, Berlin,
Dr.-Ing. Fritz Springorum, **Vorsitzer des Aufsichtsrats der Hoesch Aktiengesellschaft**, Dortmund,
Rudolf Stahl, **Vorsitzer des Vorstandes der Salzdettfurth A.-G.**, **Generaldirektor der Mansfeld Aktien-**
gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Emil Georg von Stauss, **Preußischer Staatsrat**, **Vizepräsident des**
Reichstages, Berlin,
Rich. F. Ullner, **Vorsitzer des Vorstandes der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft**, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Johann P. Vielmetter, **Generaldirektor der Knorr-Bremse Aktien-**
gesellschaft, Berlin,
D. Dr. jur. Wilhelm de Weerth, Wuppertal-Elberfeld,
Theodor Wiedemann, **Geheimer Kommerzienrat**, **Vorsitzer des Aufsichtsrats der Augsburger Kamm-**
garn-Spinnerei, Augsburg.

Vorstand:

Hermann J. Abs, **Dr. Karl Kimmich**, **Dr. Eduard Mosler**, **Oswald Rösler**, **Hans Rummel**,
Dr. Karl Ernst Sippell, **Fritz Wintermantel**.

Direktoren der Bank:

Dr. Otto Abshagen, **Johannes Kiehl**, **Otto Sperber**, **Dr. Kurt Weigelt**.

Chef-Syndikus:

Dr. Hans-Alfons Simon.

Direktoren der Hauptniederlassung Berlin:

Dr. Ottomar Benz, **Josef Böhnert**, **Ernst Eisner**, **Hermann Ermisch**, **Franz Gerloff**, **Richard Haessler**,
Dr. Karl Ritter von Halt, **Richard Heidenfeld**, **Hermann Kaiser**, **Dr. Joachim Kessler**, **Heinz Klein**,
Eugen Kretschmar, **Erich Meisemann**, **Dr. Paul Mojert**, **Otto Schirmer**, **Dr. Erhard Schmidt**, **Arnold**
Schwerdtfeger, **Alfred Stein**, **Adolf Tettenborn**, **Willi Trunk**, **Hermann Wieland**.

Direktoren der Hauptfilialen:

Aachen:	<u>Josef Brab,</u> <u>Dr. Wilhelm Kuetgens,</u>	Hildesheim:	<u>Walter Keucher,</u> <u>Gustav Sommer,</u>
Augsburg:	<u>Arnold Maser,</u> <u>Hans Jäger,</u> <u>Arthur Sommerlatt,</u>	Istanbul:	<u>Edmund Goldenberg,</u> <u>Hans Weidtman,</u>
Barmen:	siehe Wuppertal,	Kassel:	<u>Otto Ullmann,</u> <u>Otto Urbig,</u>
Bielefeld:	<u>Anton Heringer,</u> <u>Dr. Max Selige,</u>	Kattowitz:	<u>Otto Caspar,</u> <u>Richard Gdynia,</u>
Braunschweig:	<u>Erich Mandke,</u> <u>Hans Ad. Simon,</u>	Köln:	<u>Josef Bienefeld,</u> <u>Dr. Fritz Esser,</u> <u>Dr. Ernst Hoppe,</u> <u>Jean Baptist Käth,</u>
Bremen:	<u>Reinhold M. Bartenstein,</u> <u>Heinrich Focken,</u>	Königsberg (Pr.):	<u>Hans Kehl,</u> <u>Erich Pudor,</u>
Breslau:	<u>Walther Gagewski,</u> <u>Walter May,</u> <u>Dr. Felix Theusner,</u>	Krefeld:	<u>Dr. Ulrich Doyé,</u> <u>Alfred Nacken,</u> <u>Eberhard Freiherr</u> <u>Ostman v. d. Leye,</u>
Chemnitz:	<u>Otto Böhm,</u> <u>Adolf Möhle,</u>	Leipzig:	<u>Paul Vernickel,</u> <u>Dr. Manfred Wellmann,</u>
Danzig:	<u>Dr. Wilhelm Noebel,</u> <u>Hugo Winkelmann,</u>	Lübeck:	<u>Dr. Ernst Sand,</u>
Dortmund:	<u>Dr. Hermann Gockel,</u> <u>Arthur Honroth,</u>	Magdeburg:	<u>Georg Bennecke,</u> <u>Friedrich Dittmer,</u>
Dresden:	<u>Carl Heinrich Kersten,</u> <u>Karl G. Meyer</u>	Mainz:	<u>Dr. Ludwig Schroeder,</u> <u>Otto Suderland,</u>
Düsseldorf:	<u>Hans v. Cossel,</u> <u>Dr. Herbert Dicke,</u> <u>Ernst Nell,</u> <u>Dr. Carl Wuppermann,</u>	Mannheim:	<u>Heinz Cammann,</u> <u>Philipp Frank,</u> <u>Heinrich Klöckers,</u>
Duisburg:	<u>Hans Kippenberger,</u> <u>Hermann Morjan,</u>	Meiningen:	<u>Georg Baghorn,</u> <u>Dr. Adolf Conrad,</u>
Elberfeld:	siehe Wuppertal,	München:	<u>Arnold Maser,</u> <u>Dr. Viktor von Rintelen,</u>
Erfurt:	<u>Friedrich Russell,</u> <u>Dr. Hans Thierbach,</u>	Münster (Westf.):	<u>Leopold von Renvers,</u> <u>Dr. Carl Weyler,</u>
Essen:	<u>Dr. Gotthard Freiherr</u> <u>von Falkenhausen,</u> <u>Ludwig Kruse,</u> <u>Paul Spengler,</u>	Nürnberg:	<u>Dr. Adolf von Grafenstein,</u> <u>Carl Thierbach,</u>
Frankfurt (Main):	<u>Friedrich Herbst,</u> <u>Fritz Werner,</u>	Osnabrück:	<u>Franz Leiffolts,</u> <u>Wilhelm Steinhäuser,</u>
Freiburg (Breisgau):	<u>Dr. Karl Butsch,</u> <u>Dr. Gerhard Römer,</u>	Saarbrücken:	<u>Dr. Robert Frowein,</u> <u>Dr. Eduard Martin,</u>
Görlitz:	<u>Heinrich Otte,</u> <u>Alexander Schoeller,</u>	Siegen:	<u>Rudolf Plaas,</u> <u>Heinrich Taake,</u>
Halle (Saale):	<u>Heinrich Scharf,</u> <u>Dr. Hans Sonnenkalb,</u>	Stettin:	<u>Dr. Hugo Ecker,</u> <u>Dr. Herbert Eisebitt,</u>
Hamburg:	<u>Erich Bechtolf,</u> <u>Dr. Johann Heinrich Burchard,</u> <u>Dr. Victor-Albin v. Schenk,</u> <u>Hermann Willink,</u>	Stuttgart:	<u>Hermann Koehler,</u> <u>Dr. Trudbert Riesterer,</u> <u>Dr. Ernst Schröder,</u>
Hannover:	<u>Dr. Kurt v. Eynern,</u> <u>Ernst Finke,</u>	Wuppertal:	<u>Dr. Max Jörgens,</u> <u>Paul Kuth,</u> <u>Dr. Otto Schwarzschild,</u> <u>Dr. Emil Teckener.</u>

Bericht des Vorstandes.

Der Einsatz aller Kräfte hat die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr einen neuen Hochstand in der Zahl der Beschäftigten, in der gewerblichen Gütererzeugung und im Gesamt- ausmaß der Wirtschaftsumsätze erreichen lassen. In der Eisen- und Stahlerzeugung, in der Herstellung von Kraftfahrzeugen, in der Güterbeförderung der Reichsbahn und auf vielen anderen Gebieten wurden in der deutschen Wirtschaftsgeschichte bisher nicht verzeichnete Höchstziffern erreicht. Planvoller Arbeitseinsatz und gesteigerte Ergiebigkeit der Arbeit auf der einen Seite, Steigerung der Rohstoffversorgung durch vergrößerte Inlandserzeugung und erhöhte Einfuhr auf der anderen schufen die Voraussetzungen dafür, die Industrieproduktion auf ein Volumen zu bringen, das rund 20% über dem des Jahres 1928 lag.

Die Ausweitung der Gütererzeugung und der volle Einsatz aller im Lande vorhandenen Arbeitskräfte und sachlichen Produktionseinrichtungen schufen auch die Grundlage für eine verstärkte Kapitalbildung sowohl bei den Privaten als auch bei den gewerblichen Unternehmen aller Art. Sie konnte mit wachsenden Beträgen für die Festschreibung schwebender Verpflichtungen herangezogen werden, die das Reich zur Fortführung der übernommenen großen Aufgaben trotz reichlichen Fließens der Steuerquellen eingehen mußte. Wenn der Gesamtblock der Konsolidierung nunmehr einschließlich der im neuen Jahre begebenen ersten Folge von Reichsschatzanweisungen etwa $8\frac{3}{4}$ Milliarden Reichsmark erreicht, so hat zu diesem finanziellen Erfolge, der im Rahmen des gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs sehr beachtlich ist, die Mitwirkung der Kreditbanken maßgeblich beigetragen. Seit 1936 ist der Anteil der Anleihenunterbringung über die Banken ständig gestiegen und hat jetzt mehr als die Hälfte des gesamten Konsolidierungsbetrages erreicht. Immer wieder erweist sich die laufende und enge Geschäftsverbindung der Bank mit ihrer großen Zahl von Kunden aus allen Berufs- und Wirtschaftszweigen in ihrer Gesamtheit als ein Apparat, der für die notwendige langfristige Anleihefinanzierung der Reichsausgaben unentbehrlich ist. Das gleiche gilt für die Beschaffung von Fremdkapital der Unternehmen, denen allerdings der Zugang zum offenen Kapitalmarkt nach wie vor nur ausnahmsweise geöffnet wird. Wir haben in einer großen Anzahl von Fällen durch maßgebliche Mitwirkung bei der Begebung von Obligationen zur Deckung des langfristigen Kapitalbedarfs der Industrie wesentlich beitragen können.

Die Fähigkeit der Unternehmungen, den großen Kapitalaufwand für Ersatz und Erweiterung ihrer Anlagen und für den Aufbau neuer Erzeugungsgstätten durch Eigenfinanzierung zu bestreiten, hat sich auch im Berichtsjahre noch in dem Maße gesteigert, wie die Beschäftigungszunahme eine Gewinnverbesserung, nach Abzug erhöhter Steuerzahlungen, mit sich brachte. Häufig überstieg aber namentlich der Finanzierungsbedarf der Vierjahresplanvorhaben und der damit verbundenen Betriebsweiterungen die verfügbaren Mittel und machte die Heranziehung von Bankkrediten erforderlich. Dadurch steigerte sich unsere Kreditgewährung gerade in den höheren Größenklassen erheblich gegen das Vorjahr. Neben der Finanzierung der neuen Rohstoff-

industrien stellten wir aber auch erhöhte Betriebskredite zur Bewältigung vergrößerter Umsätze zur Verfügung. Zwar ließen die Rückflüsse im Kreditgeschäft die Summe der am Jahresende ausstehenden Kredite noch etwas kleiner werden als ein Jahr zuvor; gleichzeitig waren aber unsere Neuausleihungen im Verlaufe des Geschäftsjahres um 18% größer als im Jahre 1936, und ihre Zunahme entsprach damit voll derjenigen der gesamten Umsätze in der Volkswirtschaft.

In den Stichtagsziffern der Jahresbilanz tritt die Mannigfaltigkeit der gegenläufigen Bewegungen von Kreditrückzahlungen und neuen Krediteinräumungen ebensowenig in Erscheinung wie der ständige Fluß der Zu- und Abgänge bei den Einlagen. Wirtschaftszweigen und Betrieben mit gleichbleibender oder durch verminderte Lagerhaltung oder erhöhte Betriebsüberschüsse wachsender Geldflüssigkeit stehen andere gegenüber, die ihre eigenen Mittel durch Bankkredit ergänzen müssen. In den Bankbilanzen finden diese Vorgänge einen vielfach sich überschneidenden Niederschlag. Ausdehnung der Produktion und erhöhte Investitionstätigkeit führen zur Verringerung der Bankeinlagen und zur Erhöhung der Bankausleihungen. Gleichzeitig werden aus erhöhten Erträgen Bankkredite abgebaut und neue Bankguthaben gebildet. Wenn im Endergebnis des Geschäftsjahres eine geringfügige Verminderung unserer Debitoren und auf der anderen Seite eine 10%ige Zunahme unserer inländischen Einlagen eingetreten ist, so kommt darin zum Ausdruck, daß in der Gesamtwirtschaft unter dem starken Einfluß der öffentlichen Aufträge sich die Entwicklung geldwirtschaftlich einstweilen noch stärker in der Richtung der Verflüssigung als in der der Anspannung bewegt hat.

Zu der reichlichen Beschäftigung, die Industrie und Handwerk aus der Durchführung der großen Aufgaben des Ausbaus der heimischen Rohstoffherzeugung, der Aufrüstung und der öffentlichen Bauten erwuchs, kam im Berichtsjahre die vermehrte Nachfrage des Weltmarktes nach Produktions- und Verbrauchsgütern aller Art, die allerdings im Verlaufe des zweiten Halbjahres eine gewisse Abschwächung erfuhr. Die gesteigerten Ausfuhrmöglichkeiten wurden mit Nachdruck ausgenutzt und ließen eine Erhöhung der Einfuhrmengen zu, die sowohl der Rohstoffversorgung als auch der Nahrungs- und Futtermiteleinfuhr zugute kam. Die dabei erreichte Steigerung der Exportquote ist ein Vorgang, der auch im Rahmen der vermehrten Inlands-herzeugung von Roh- und Werkstoffen seine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung behält. Die Abwicklung der Geschäfte bleibt durch die bekannten Hindernisse der in- und ausländischen Devisen- und Außenhandelskontrolle erschwert und macht zahllose Hilfsdienste der Banken unentbehrlich, die trotz häufig unzureichenden Entgelts der daraus entstehenden Kosten gern geleistet werden. Der Abbau der Stillhaltecredite führte zu einer weiteren Einschränkung der Finanzierungsmöglichkeiten, denen im Geschäftsjahr ein vergrößertes Volumen der zu finanzierenden Geschäfte gegenüberstand. Wir begrüßen es daher ganz besonders, daß unsere alten Beziehungen zu ausländischen Geschäftsfreunden es uns ermöglichten, den Abgang größtenteils durch neue Kreditzusagen auszugleichen.

Das Börsengeschäft erfuhr durch den fortschreitenden wirtschaftlichen Anstieg mannigfache Anregungen, hielt sich aber während des größten Teiles des Jahres am Aktienmarkt in relativ engen Grenzen. Auch das Rentengeschäft, das besonders in der ersten Jahreshälfte zeitweilig sehr große Umsätze zu verzeichnen hatte, wurde bei starker Materialknappheit in der zweiten Jahreshälfte ruhiger, nachdem der Kursstand der $4\frac{1}{2}\%$ igen Werte fast durchweg die Parigrenze erreicht hatte.

Im Zuge der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung weisen unsere Umsätze erneut eine Steigerung auf:

	Banken und Bankiers	Nichtbankiers	insgesamt
1936 . . .	28 201 Mill. RM	83 880 Mill. RM	112 081 Mill. RM
1937 . . .	30 073 „	93 616 „	123 689 „

In den Umsatzziffern sind die Verrechnungen unserer Niederlassungen untereinander und die Umsätze mit unseren in- und ausländischen Nostroverbindungen nicht enthalten.

Während die Zahl der von unserer Kundschaft in fremden Währungen unterhaltenen Konten fast unverändert geblieben ist, stiegen die Reichsmarkkonten um rund 28 000. Die Gesamtzahl der in Reichsmark und Währungen unterhaltenen Konten beläuft sich auf 839 000 gegenüber 811 000 im Vorjahre.

Die Zahl unserer Niederlassungen hat sich im Berichtsjahre nicht geändert; außer Berlin sind wir an 272 Plätzen durch 107 Filialen, 133 Zweigstellen, 32 Außendepositenkassen und Zahlstellen vertreten; daneben stehen unseren Geschäftsfreunden mehr als 170 Stadtdepositenkassen zur Verfügung.

Die Gesamtzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder erhöhte sich von 17 282 auf 17462, darunter 2273 weibliche Angestellte und 848 Lehrlinge. Die Zahl der Neueinstellungen betrug ein Vielfaches der Steigerung der Gesamtzahl, da unter anderem zahlreiche jüngere Gefolgschaftsmitglieder in den Arbeits- oder Heeresdienst eintraten und ältere Arbeitskameraden in den Ruhestand gingen.

Durch den Tod verloren wir 62 Gefolgschaftsmitglieder und 115 Pensionäre; ihr Andenken wird bei uns in Dankbarkeit fortleben.

Die Altersgliederung unserer Gefolgschaft ergibt folgendes Bild:

unter 20 Jahre alt	8,0%	40 bis 50 Jahre alt	27,1%
20 bis 30 „ „	20,3%	50 „ 60 „ „	15,5%
30 „ 40 „ „	28,5%	über 60 „ „	0,6%

Dem Geschäftsbericht für 1936 hatten wir einen Sozialbericht beigelegt, der eine eingehende Schilderung unserer langjährigen, dem Wohle unserer Gefolgschaft dienenden Einrichtungen und Aufwendungen enthielt. Wir hatten diesen Bericht besonders ausführlich gehalten und darin auch solche Einrichtungen erwähnt, die bei uns seit jeher bestanden und wesentlichen Änderungen nicht unterworfen sind. Um Wiederholungen zu vermeiden, verweisen wir daher auf die vorjährige Berichterstattung.

Auch im Jahre 1937 ließen wir uns die soziale Fürsorge für unsere Gefolgschaftsmitglieder besonders angelegen sein. Außer den tarifmäßigen Bezügen sowie Haushalts- und Kinderzulagen erhielt rund die Hälfte unserer Gefolgschaft übertarifliche Zulagen; darüber hinaus gewährten wir allen Mitarbeitern zusätzliche Abschluß- und Weihnachtsvergütungen. Am Gewinn unserer Bank für das Jahr 1937 werden wir alle Betriebsangehörigen durch erhöhte Sonderausschüttungen teilnehmen lassen.

Die dem körperlichen und geistigen Wohle unserer Gefolgschaft dienenden Einrichtungen haben wir weiter ausgebaut; Sportanlagen und Erholungsheime wurden von einer noch größeren Anzahl von Gefolgschaftsmitgliedern und ihren Angehörigen besucht als im Vorjahre. Verbilligten Erholungsurlaub genossen in unseren Heimen über 3000 Personen mit über 58 000 Verpflegungstagen gegen 2800 Personen mit rund 55 000 Verpflegungstagen im Jahre 1936. Durch die am Ende des Berichtsjahres in der Zentrale und bei den größeren Niederlassungen gebildeten Betriebssportgemeinschaften wird es möglich sein, noch gründlicher als bisher die körperliche Ertüchtigung unserer Gefolgschaft zu fördern.

Der Bedeutung, welche wir der Altersversorgung unserer Gefolgschaft beimessen, haben wir durch Übernahme des überwiegenden Teiles der Beitragserhöhung des Beamtenversicherungsvereins Rechnung getragen.

Wie bisher galt der beruflichen Fortbildung der Gefolgschaft unsere besondere Aufmerksamkeit. Neben einer planmäßigen praktischen Ausbildung der Lehrlinge und jüngeren

Arbeitskameraden wurde durch Lehrgänge und Schulungen dafür gesorgt, daß sich jeder Betriebsangehörige in Fachkenntnissen und Sprachen weiterbilden konnte.

Am Reichsberufswettkampf 1937 beteiligten sich sämtliche jugendlichen Arbeitskameraden. Die erzielten Ergebnisse lassen erkennen, daß wir mit der systematischen Schulung und Ausbildung auf dem richtigen Wege sind. Zu unserer Freude konnte unsere Gefolgschaft den Reichssieger der Wettkampfgruppe Banken und Versicherungen, Fachschaft Banken, stellen; von den 31 Gausiegern der Fachschaft Banken gehörten 5 unserer Betriebsgemeinschaft an. Am Leistungskampf der deutschen Betriebe haben wir uns, dem Aufrufe der DAF. folgend, beteiligt.

393 Betriebsangehörige konnten im vergangenen Jahre ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern und wurden aus diesem Anlaß von uns ausgezeichnet.

Gemeinschaftsveranstaltungen bei allen Niederlassungen dienten der Pflege der Kameradschaft.

Die Zusammenarbeit mit den Vertrauensräten hat sich weiterhin bewährt. Wir danken für die in ihnen geleistete Arbeit zur Förderung der Betriebsgemeinschaft ebenso wie für die Tätigkeit des Unternehmensbeirats. Allen unseren Gefolgschaftsmitgliedern sprechen wir an dieser Stelle für ihre freudige und zuverlässige Mitarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Unsere Gläubiger einschließlich der Spareinlagen erhöhten sich insgesamt von RM 2 651 623 607,69 Ende 1936 auf RM 2 864 082 116,60. Im einzelnen stiegen die Einlagen deutscher Kreditinstitute um rund RM 14 600 000,—, die sonstigen Gläubiger um rund RM 148 500 000,— und die Spareinlagen um mehr als RM 52 500 000,—. Die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite und die sonstigen im In- und Ausland aufgenommenen Gelder (Nostroverpflichtungen) gingen um ungefähr RM 3 200 000,— zurück. Dabei lagen aber die Abforderungen seitens unserer ausländischen Bankengläubiger über diesem Betrage, und die Abwicklung der durch das Stillhalteabkommen geregelten Kredite machte größere Fortschritte; der dem Kreditabkommen mit den ausländischen Banken unterliegende Betrag ging von RM 130 000 000,— auf rund RM 120 000 000,— zurück. Wir konnten durch Zurverfügungstellung neuer ausländischer Kredite sowie durch eine umfassende Beratung bei der Abwicklung der schwierigen Geschäftsvorgänge und durch Informationen mannigfachster Art unsere am Außenhandel beteiligte Kundschaft in erheblichem Umfang unterstützen.

Über die Entwicklung der uns anvertrauten Gelder in den letzten Jahren gibt die folgende Aufstellung Aufschluß:

Ende Dezember	I n l ä n d e r in Millionen RM				A u s l ä n d e r in Millionen RM					Gesamte Gläubiger in Millionen RM
	Nichtbanken		Banken		Nichtbanken		Banken		Remb.-Kred. Währung	
	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung		
1932	1911	47	281	3	75	54	39	83	319	2 812
1933	1 890	29	287	1	81	33	49	54	186	2 610
1934	1 982	19	181	1	94	20	52	45	141	2 535
1935	2 023	21	200	—	113	18	45	44	118	2 582
1936	2 163	17	170	—	100	16	47	31	107	2 651
1937	2 352	20	184	1	114	16	40	32	105	2 864

Für die Beurteilung der Kreditorenentwicklung ist wesentlich, daß unsere Kundschaft Reichsschatzanweisungen und Industrieobligationen von mehr als einer halben Milliarde Reichsmark bei uns zeichnete und die dafür erforderlichen Beträge den Einlagen entnahm. Wir haben uns mit aller Kraft der Unterbringung der Anleihen gewidmet, die naturgemäß eine Verringerung des Bilanzumfangs und des Zinsertragnisses zur Folge hatte.

Unsere Verpflichtungen aus Akzepten beliefen sich auf RM 215 919 566,41 gegen RM 198 297 408,55 am 31. Dezember 1936.

Die noch umlaufenden amerikanischen Teilzertifikate (American Participation Certificates) aus unserer 6% Note verminderten sich im Jahre 1937 auf \$ 2 810 000,—. Diese Verpflichtung sowie die dagegenstehenden Schuldner haben wir zum Goldkurse von RM 4,192 je Dollar in die Bilanz eingesetzt.

Durch Erledigung einer Anzahl von Risiken ermäßigten sich die in der Bilanz für das Jahr 1936 mit RM 10 267 735,36 ausgewiesenen Rückstellungen auf RM 9 021 639,06. Wie bisher umfaßt dieser Posten lediglich solche Beträge, die von bestimmten Vermögenswerten der Bilanz nicht gekürzt werden können.

Beträchtlich erhöhten sich auch diesmal wieder die von uns für unsere Kundschaft übernommenen Avale und Bürgschaften, die am Jahresende RM 247 883 772,84 gegen RM 198 286 286,02 am 31. Dezember 1936 betragen. In der Hauptsache entfiel diese Steigerung auf Lieferungs- und Leistungsgarantien sowie auf Zollavale.

Wie bereits erwähnt, konnten wir unseren Geschäftsfreunden in erheblichem Umfange mit neuen Krediten zur Abwicklung eines vergrößerten Inlandsgeschäfts zur Verfügung stehen. Daneben ließen wir uns die Pflege des deutschen Warenverkehrs mit dem Ausland angelegen sein, wobei auch unsere Filialen Istanbul, Danzig und Kattowitz dem deutschen Außenhandel in vielen Fällen von großem Nutzen sein konnten.

Unsere Schuldner einschließlich der Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren stellten sich am 31. Dezember 1937 auf RM 1 308 009 940,55 gegen RM 1 334 687 304,11 Ende 1936.

Im Berichtsjahre betragen die bei uns neu in Anspruch genommenen oder von uns zugesagten Kredite RM 1 230 700 000,— gegen RM 1 045 700 000,— im Vorjahre. Nach Stückzahl und Beträgen verteilten sich diese Kredite wie folgt:

			1937		gegen		1936	
			Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM		
davon:		Insgesamt:	105 697	1 230 651 566	98 367	1 045 718 993		
von RM	— bis RM	300	28 017	4 286 661	25 929	3 972 518		
„ „	301 „ „	1 000	25 495	15 716 314	23 717	14 959 272		
„ „	1 001 „ „	5 000	28 758	72 710 367	27 494	69 787 137		
„ „	5 001 „ „	20 000	14 968	155 603 714	13 885	143 232 788		
„ „	20 001 „ „	100 000	6 727	300 306 974	5 918	261 810 723		
„ „	100 001 „ „	500 000	1 481	322 384 898	1 254	254 235 001		
„ „	500 001 „ „	1 000 000	152	113 978 720	97	74 342 493		
„ „	1 000 001 „ „	5 000 000	92	197 318 918	62	127 291 101		
	über „	5 000 000	7	48 345 000	11	96 087 960		

Die Ziffern spiegeln eine lebhaftige Tätigkeit im Kreditgeschäft und eine erhöhte Umsatzgeschwindigkeit unserer Kredite wider. Die Neugewährung von fast 106 000 Krediten im Gesamtbetrage von 1,23 Milliarden Reichsmark bedeutet, daß wir im Geschäftsjahre nahezu unseren gesamten Debitorenbestand umschlagen konnten, und gibt ein anschauliches Bild von der Arbeit und den damit verbundenen Kosten des kurzfristigen Kreditgeschäfts einer Großbank.

Auch diesmal enthält die Zusammenstellung nur Bar-, Akzept- und Rembourskredite. Diskont- und Avalkredite, Kreditverlängerungen, Umwandlungen von Krediten in eine andere

Bilanz

nebst

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Bilanz der Deutschen Bank am 31. Dezember 1937

Aktiva

	Reichsmark	Reichsmark
Barreserve	26 614 860	80
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)	79 845 734	95
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto		
Fällige Zins- und Dividendscheine	106 460 595	75
Schecks	16 092 854	92
Wechsel	28 439 028	06
	1 085 613 802	45
Davon entfallen RM 827 206 874,31 auf Wechsel, die dem § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Bankgesetzes entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen)		
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	202 880 532	76
Darin sind enthalten: RM 168 963 731,76 Schatzwechsel und Schatzanweisungen, die die Reichsbank beileihen darf		
Eigene Wertpapiere		
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	173 119 814	24
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	105 107 440	67
c) börsengängige Dividendenwerte	31 982 496	75
d) sonstige Wertpapiere	20 124 750	83
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 268 841 519,72 Wertpapiere, die die Reichsbank beileihen darf		
Konsortialbeteiligungen unzwelfelhafter Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute	84 512 108	42
Davon sind RM 53 802 677,30 täglich fällig (Nostroguthaben)		
Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere	51 987 418	94
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren		
a) Rembourskredite		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren		
Schuldner		
a) Kreditinstitute	24 211 592	51
b) sonstige Schuldner	1 147 298 820	68
In der Gesamtsumme sind enthalten:		
RM 207 127 380,88 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere		
RM 606 122 909,84 gedeckt durch sonstige Sicherheiten		
Hypothekendarstellungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)	8 469 025	02
Davon sind RM 33 625 848,— Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten	37 105 059	—
Zugänge		
Abgänge und Abschreibungen		
Grundstücke und Gebäude	53 500 000	—
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	26 756 330	39
b) sonstige		
Zugänge		
Abgänge und Abschreibungen		
Geschäfts- und Betriebsausstattung	1	—
Zugang		
Abschreibung		
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	684 115	37
Sonstige Aktiva (nicht gemünztes Silber, nicht umlaufsfähige Münzen u. ä.)	35 580	97
	RM	RM
	3 300 725 011	67

In den Aktiven sind enthalten:
 Forderungen an Konzernunternehmen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentverbindlichkeiten) 32 147 149
 Forderungen gemäß § 14 Abs. 1 und 3 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen und Artikel 13 der Durchführungsverordnung 45 819 783
 Anlagen nach § 17 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen 94 965 568
 Anlagen nach § 17 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen 117 361 389

Deutschen Bank am 31. Dezember 1937

Passiva

	Reichsmark	Reichsmark
Gläubiger	105 073 047	49
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	26 948 133	83
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite (Nostroverpflichtungen)	2 423 181 623	29
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute		
d) sonstige Gläubiger		
Von der Summe c) + d) entfallen auf		
1. jederzeit fällige Gelder		
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung		
Von 2. werden durch Kündigung oder sind fällig		
a) innerhalb 7 Tagen		
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten		
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten		
d) über 12 Monate hinaus		
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel		
Spareinlagen		
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	261 035 607	99
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	47 843 704	—
6% Dollar-Darlehn (noch im Umlauf befindlich)		
Auf unserem Grundbesitz ruhende, zurzeit nicht ablösbare Hypotheken		
Unerhobene Dividenden		
Aktienkapital		
Gesetzliche Reserve		
Pensionsrücklage		
Rückstellungen		
Wohlfahrtsfonds		
Vermögensbestand	663 020	65
davon in Wertpapieren angelegt	634 100	31
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander		
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		
Reingewinn		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1 755 184	65
Gewinn 1937	8 208 524	06
	RM	RM
	3 300 725 011	67

In den Passiven sind enthalten:
 Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen 5 966 850
 Gesamtverbindlichkeiten nach § 11 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen 3 081 628 187
 Gesamtverbindlichkeiten nach § 16 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen 2 772 748 875
 Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen 161 000 000

Gewinn- und Aufwendungen

am 31.

	Reichsmark	Reichsmark
Personalaufwendungen	76 149 025	55
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen	17 582 555	18
Sonstige Handlungskosten	18 949 333	32
Steuern und ähnliche Abgaben	18 491 454	—
Zuweisung an die Gesetzliche Reserve	3 000 000	—
Gewinn:		
Vortrag aus 1936	1 755 184	65
Reingewinn	8 208 524	06
	RM	144 136 076
		76

Der Vorstand der

Abs Kimmich Mosler Rösler

Verlust-Rechnung

Dezember 1937

Erträge

	Reichsmark	Reichsmark
Vortrag aus 1936	1 755 184	65
Zinsen und Diskont	60 041 912	30
Provisionen und Gebühren	82 338 979	81
	RM	144 136 076
		76

Deutschen Bank

Rummel Sippell Wintermantel

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 9. März 1938.

Karl Fehrmann,
Wirtschaftsprüfer.

Zusammenstellung der größeren Gemeinschaftsgeschäfte des Jahres 1937.

Übernahmen und Emissionen von öffentlichen Anleihen:

4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1937 des Deutschen Reiches, I. Folge,
4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1937 des Deutschen Reiches, II. Folge,
4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1937 des Deutschen Reiches, III. Folge,
4½ % Sächsische Staatsanleihe von 1937.

Übernahmen, Emissionen und Börseneinführungen von sonstigen Anleihen (Teilschuldverschreibungen):

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft,
Berliner Verkehrs-Aktiengesellschaft,
Chemische Werke Essener Steinkohle Aktiengesellschaft,
Daimler-Benz Aktiengesellschaft,
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft,
Deutsche Eisenwerke Aktiengesellschaft,
Deutsche Hypothekenbank (Meiningen),
Elektrowerke Aktiengesellschaft,
Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft,
Geisenberg-Benzin Aktiengesellschaft,
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft,
Gewerkschaft Castellengo-Abwehr,
Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Mont-Cenis,
Grube Leopold Aktiengesellschaft,
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb und Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktiengesellschaft,
Hannoversche Landeskreditanstalt,
Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft,
Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Hüttenwerke Siegerland Aktiengesellschaft,
Hypothekenbank Saarbrücken Aktiengesellschaft,
Klöckner-Werke Aktiengesellschaft,
Fried. Krupp Aktiengesellschaft,
Krupp Treibstoffwerk G. m. b. H.,
Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., Aktiengesellschaft,
Leipziger Meßamt Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Mitteldeutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft,
Müllheimer Bergwerks-Verein,
Neckarwerke Aktiengesellschaft,
Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft,
Rheinische Hypothekenbank,

Sächsische Bodencreditanstalt,
Schlesische Landeskreditanstalt,
Gebrüder Stumm G. m. b. H.,
Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft,
August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft,
Union Rheinische Braunkohlen Kraftstoff Aktiengesellschaft,
Vereinigte Industrie-Unternehmungen Aktiengesellschaft (Viag),
Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft.

Übernahmen, Emissionen und Börseneinführungen von Aktien:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Allgemeine Transportmittel Finanzierungs Aktiengesellschaft,
Bayerische Spiegelglasfabriken Bechmann-Kupfer Aktiengesellschaft,
Bergbau-Aktiengesellschaft Ewald-König Ludwig,
Buderus'sche Eisenwerke,
Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft,
Erdmannsdorfer Aktien-Gesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei,
Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft,
Finanzierungsgesellschaft für Landmaschinen Aktiengesellschaft,
Gothaer Waggonfabrik Aktiengesellschaft,
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft,
Harburger Eisen- und Bronzwerke Aktiengesellschaft,
Kabelwerk Rheydt Aktiengesellschaft,
W^m. Klöpffer Aktiengesellschaft,
„Kronprinz“ Aktiengesellschaft für Metallindustrie,
Heinrich Lanz Aktiengesellschaft,
Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Ehrhardt & Sehmer,
Mechanische Weberei zu Linden,
Mülheimer Bergwerks-Verein,
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe Aktiengesellschaft vormals Haid & Neu in Karlsruhe,
Norddeutscher Lloyd,
Rheinische Hypothekenbank,
Rheinische Kunstseide Aktiengesellschaft,
Rheinmetall-Borsig Aktiengesellschaft,
Sächsische Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft,
Salzdetfurth Aktiengesellschaft,
Segeltuch-Industrie Aktiengesellschaft,
Vereinigte Deutsche Metallwerke Aktiengesellschaft,
Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft,
Vomag-Betriebs-Aktiengesellschaft,
Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft Görlitz,
Westdeutsche Kaufhof Aktiengesellschaft,
Westfalia Dinnendahl Gröppel Aktiengesellschaft,
Zellstofffabrik Waldhof.

Bezirksbeiräte:

Berlin-Brandenburger Beirat:

- Dr. Franz A. Boner, Berlin, Vorsitzender,
Alfred Blinzig, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. h. c. Ferdinand Bausback, i. Fa. Deutscher Verlag, Berlin,
Dr.-Ing. E. h. Hans Bie, Berlin,
Julius Fabian, Vorsitzender des Vorstandes der Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. jur. Walther Fahrtenhorst, Regierungsrat a. D., Berlin,
Dr.-Ing. E. h. Theodor Feise, Generaldirektor der Kali-Chemie Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. Hermann Fischer, Rechtsanwalt und Notar, Berlin,
Prof. Dr. Julius Flechtheim, Berlin,
Dr.-Ing. Paul Goertz, Vorstandsmitglied der Ideal-Werke Aktiengesellschaft, Berlin,
August Goetz, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen-Ludw. Loewe & Co. A.-G., Berlin,
Walther Graemer, Vorstandsmitglied der Deutschen Ueberseeischen Bank, Berlin,
Wolfgang von Hentig, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. Fritz Jessen, Vorstandsmitglied der Siemens & Halske A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin,
Fritz Kanoffsky, Vorstandsmitglied der Orenstein & Koppel Aktiengesellschaft, Berlin,
Clemens Lammer, Berlin,
Moritz Lipp, Berlin,
Carl Michalowsky, Caputh (Havel),
Dr.-Ing. E. h. Günther Quandt, Fabrikbesitzer, Berlin,
Dr. h. c. Louis Ravené, Geheimer Kommerzienrat, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Jacob Ravené Söhne, Berlin,
Karl Richtberg, i. Fa. Joh. Jacob Vowinkel, Berlin,
Dr. der Staatswissenschaften Curt Schaefer, Mitinhaber der Firma F. F. Koswig, Finsterwalde (Nd.-Lausitz),
Max H. Schmid, Vorsitzender des Vorstandes der Zellstoffabrik Waldhof, Berlin,
Herbert Tengelmann, i. Fa. Bernward Leineweber Kommanditgesellschaft, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin,
Albrecht Volland, Jürgens-Van den Bergh Margarine-Verkaufsunion G. m. b. H., Berlin,
Dr. Paul Wiebering, Vorstandsmitglied der Mecklenburgischen Depositen- und Wechselbank sowie der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank, Schwerin,

Bremer Beirat:

- Dr.-Ing. E. h. Philipp Heinkeu, Vorsitzender,
W. Biedermann, Konsul, i. Fa. W. Biedermann & Co.,
Karl Bollmeyer, Präses der Industrie- und Handelskammer, i. Fa. A. Held,
Ernst Gröschel, Reeder, i. Fa. Grundmann & Gröschel, Wesermünde,
Helmut Maab, i. Fa. Heinkeu & Vogelsang,
Hermann Rodewald, Senator a. D.

Hamburg-Holsteiner Beirat:

Hamburg:

- D Max von Schinckel, Vorsitzender,
Ernst Ruß, i. Fa. Ernst Ruß, stellvertretender Vorsitzender,
Johs. S. Amsinck, i. Fa. Johannes Schuback & Söhne,
Dr. Erich Boeder, Vorstandsmitglied der Rhenania-Ossag Mineralölwerke Aktiengesellschaft,
Lothar Bohlen, Vorstandsmitglied der Deutschen Ost-Afrika-Linie und Woermann-Linie A.-G.,
John Eggert, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
Dr. jur. Walter Hoffmann, Staatsrat, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Amerika Linie,
H. Korndörfer, Direktor der H. W. Lange & Co. Kommanditgesellschaft,
Edgar Michael, i. Fa. C. B. Michael,
Edmund von Oesterreich,
Rudolf Petersen, i. Fa. R. Petersen & Co.,
Albert Schäfer, Vorstandsmitglied der Harburger Gummiwaren-Fabrik Phoenix Aktiengesellschaft,
Joachim von Schinckel, i. Fa. Hesse Newman & Co.,
Kart von Sydow,
Dr.-Ing. Felix Warimont, Vorsitzender des Vorstandes der Norddeutschen Affinerie.

Lübeck:

- Johs. Boye, i. Fa. Boye & Schweighoffer,
Hermann Fabry, Vorsitzender des Vorstandes der Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft.

Stettiner Beirat:

- D. h. c. Franz Gribel, Geheimer Kommerzienrat, Mitinhaber der Reederei Rud. Christ. Gribel, Vorsitzender,
Dr.-Ing. E. h. Johannes Gollnow, Mitinhaber der Firma J. Gollnow & Sohn, Stahlbau-Werk und Eisen-Großhandlung,
Fritz Günther, Konsul, Inhaber der Firma Fritz Günther, Kohlengroßhandlung,
Otto Kühnemann, Mitinhaber der Firma Otto Kühnemann's Küddowwerke, Ziegelei und Landwirtschaft, Betkenhammer, Kr. Dt.-Krone,
Dr.-Ing. E. h. Xaver Mayer, Dipl.-Ing., Generaldirektor der Großkraftwerk Stettin A.-G. und Stettiner Stadtwerke G. m. b. H.,
Rudolf Müller-Rückforth, Geheimer Kommerzienrat, Generalkonsul, Generaldirektor der Ferd. Rückforth Nachflg. A.-G.,
Bruno Stieringer, Konsul, Generaldirektor der „National“ Versicherungs-Gesellschaften.

Königsberger Beirat:

- Dr. W. Ostermeyer, Königlich Schwedischer Konsul, i. Fa. Bernh. Wiehler, Vorsitzender,
Georg Anders, Gesellschafter und Geschäftsführer der Richd. Anders G. m. b. H., Dampfsägewerke, Holzbearbeitungsfabrik, Rudczanny (Ostpr.),
D Friedrich von Berg, Wirkl. Geheimer Rat, Markienen b. Bartenstein (Ostpr.),
Hermann Graf zu Dohna, Preußischer Staatsrat, Schloß Finckenstein b. Rosenberg (Westpr.),
Gerhard Graf von Kanitz, Reichsminister a. D., Podangen, Post Tüngen (Ostpr.),
Willy Minzloff, Mitinhaber der Firma E. Minzloff, Kolonialwaren-Großhandlung,
Paul Neumann, Inhaber der Firma Paul Neumann & Co.

Schlesischer Beirat:

- Dr. jur., Dr.-Ing. E. h. Bernhard Grund, Generalkonsul, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Breslau, Vorsitzender,
Dr. h. c. Victor von Websky, Rittergutsbesitzer, Ehrengenerallandschaftsrepräsentant, Karlsdorf-Weinberg, Post Zobten (Bez. Breslau Land), stellvertretender Vorsitzender,
Hermann Graf von Arnim, Standesherrschaft Muskau, Muskau (O.-L.),
Dr. Nikolaus Graf von Baltestrem, Flössingen über Gleiwitz (O.-S.),

Dr. jur. **Otto Berve**, Generaldirektor der Gräflich Schaffgotsch'schen Werke G. m. b. H., Gleiwitz,
Dr. **Fritz Bierhaus**, Generaldirektor, Vorstandsmitglied der Niederschlesischen Bergbau A.-G.
und der Kokswerke & Chemische Fabriken A.-G., Waldenburg (Schles.),
Jean Bucher, Bankdirektor i. R., Breslau,
Dr. **Wolfgang Dierig**, Vorsitzter des Aufsichtsrats der Christian Dierig Aktiengesellschaft,
Langenbielau,

Dr.-Ing. **E. h. Karl Euling**, Dresden-Ioschwitz,
Conrad Fromberg, Rittergutsbesitzer, Karisch, Kr. Strehlen (Schles.),
Karl Marx, Vorsitzter der Finanzdirektion der Deutschen Brüder-Unität Herrnhut,
Karl Otto, Generaldirektor, Generalbevollmächtigter Seiner Durchlaucht des Herzogs von
Ratibor und Fürsten von Corvey, Schloß Ratibor (O.-S.),
Hans Ulrich Graf Schaffgotsch, Schwarzengrund (O.-S.),
H. O. von Sprenger, Rittergutsbesitzer, Malitsch (Kr. Jauer),
Dr. jur. **Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg**, Dramastein (O.-S.),
Dr.-Ing. **E. h. Ernst Tittler**, Kesselbach über Görlitz, Rittergut Mittel-Kesselbach,
Dr.-Ing. **E. h. Rudolf Wachsmann**, Bergassessor a. D., Berlin,
Dr. **H. A. Wagner**, Generaldirektor der Vereinigten Oberschlesischen Hüttenwerke A.-G.,
Gleiwitz,
Dr. **Albert Weil**, Kommerzienrat, Görlitz.

Sächsischer Beirat:

Walter Cramer, Vorstandsmitglied der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. A.-G., Leipzig,
Vorsitzer,
Karl Wunderlich, Vorstandsmitglied der Gebr. Schüller Aktiengesellschaft, Baumwollspinnereien
und Zwirnerei, Venusberg-Spinnerei, stellvertretender Vorsitzter,
Alexander Ernemann, Vorstandsmitglied der Zeiss Ikon Aktiengesellschaft, Dresden,
Dr.-Ing. **E. h. Wilhelm Hofmann**, Inhaber der Firma J. Wilhelm Hofmann, Radebeul 2,
Dr. h. c. **Paul Hollender**, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Theodor Thorer, Leipzig,
Dr. **Leonhard Koch**, i. Fa. Koch & te Kock, Teppichfabrik, Oelsnitz (Vogtland),
Christian Möller, Generaldirektor der Springer & Möller A.-G., Leipzig-Leutzsch,
Georg Müller, Kommerzienrat, i. Fa. F. Moritz Müller, Leipzig,
L. F. Osthusenrich, Fabrikbesitzer, Heidenau-Dresden,
Arthur Schleenhain, i. Fa. C. A. Uhlmann, Strumpfabriken, Gornsdorf (Erzg.).

Magdeburger Beirat:

Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Wilhelm Cramer**, Generaldirektor der Dessauer Werke für Zucker- und
Chemische Industrie A.-G., Dessau, Vorsitzter,
Karl Bächting, Vorstandsmitglied der Rabbehtge & Giesecke Aktiengesellschaft, Kleinwan-
leben, stellvertretender Vorsitzter,
Dr. jur. **Wilhelm Berndt**, Generaldirektor der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,
Gustav Bomke, Königlich Niederländischer Konsul,
Richard Brückner, Fabrikbesitzer, i. Fa. Brückner & Co., Calbe (Saale),
Fritz Hecker jun., i. Fa. Wiersdorff, Hecker & Co., Gröningen,
Friedrich Jay, Generalkonsul, Leipzig,
Johannes Georg Klamroth, Mitinhaber der Firma J. G. Klamroth, Halberstadt,
Dr. jur. **Wilhelm Kleinherne**, Vorsitzter des Vorstandes der Maschinenfabrik Buckau R. Wolf
Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau,
Karl Lenz, Vorstandsmitglied der Mälzerei-Aktiengesellschaft vormals Albert Wrede, Köthlen
(Anhalt),
Adolf Mittag, i. Fa. Heinrich Mittag, Magdeburg,
Hermann Müller, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft,
Dessau,
Dr. **Martin Nathusius**, i. Fa. Polte, Metallwarenfabrik, Gauwirtschaftsberater, Vizepräsident
der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg.

Braunschweiger Beirat:

Robert Wätjen, Rittergutsbesitzer, Halchter über Wolfenbüttel, Vorsitzter,
Dr.-Ing. Walther Buchler, Mitinhaber der Clininfabrik Braunschweig Buchler & Co.,
Richard vom Feld, Vorstandsmitglied der Wilke-Werke A.-G.,
Gustav Heibey, pers. haft. Gesellschafter der Firma Wullbrandt & Seele,
Viktor von Heimburg, Mitinhaber der Firma Pfeiffer & Schmidt,
Dr.-Ing. E. h. Karl Kraiger, Generaldirektor der Braunschweigischen Kohlenbergwerke A.-G.,
Helmstedt,
Stephan Luther, Vorstandsmitglied der „Miag“ Mühlenbau und Industrie A.-G., Präsident der
Industrie- und Handelskammer Braunschweig,
Robert Pasch,
Dr. jur. Albert Rössing, Vorsitzter des Aufsichtsrats der I. A. Schmalbach Blechwarenwerke
A.-G.,
Gustav Succow, Vorstandsmitglied der Braunschweiger Aktiengesellschaft für Industriebeteili-
gungen, Berlin.

Hildesheimer Beirat:

Walter Mende, Direktor der Zucker-Raffinerie Hildesheim G. m. b. H., Vorsitzter,
Rudolf Hage, Geschäftsinhaber der Firma Senkingwerk,
Eberhard Graf von Hardenberg, Rittergutsbesitzer, Schloß Söder bei Groß Düngen,
Heinrich Helmke, Bauer und Bürgermeister, Bavenstedt,
Dr. Gustav Jansen, Vorstandsmitglied der Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau
vorm. Gebr. Woge, Alfeld,
Ernst Morsch, Generaldirektor i. R., Mitglied des Aufsichtsrats der Eduard Ahlborn A.-G.,
Erich Peters, Bauer und Kreisdeputierter, Mölme bei Hoheneggelsen.

Hannoverscher Beirat:

Hans Bahlsen, Vorstandsmitglied der H. Bahlsen's Keksfabrik A.-G.,
Dr. Günther Beindorff, Mitinhaber der Firma Günther Wagner,
Dr. E. h. Paul Georg Ebeling,
Friedrich Grünewald, Handelsgerichtsrat, Konsul, Vorstand der Vereinsbrauerei Herrenhausen-
Hannover A.-G.,
Dr. Rudolf Kneisel, Vorstand der „Teutonia“ Misburger Portland-Cementwerk, Misburg,
Dr. Fritz Könecke, Vorstandsmitglied der Continental Gummi-Werke A.-G.,
Dr.-Ing. Walter Krause, Geschäftsführer des Eisen- und Hartgußwerk „Concordia“ G. m. b. H.,
Hameln,
Dr.-Ing. Otto Reuleaux, Geschäftsführer der Vereinigten Leichtmetall-Werke G. m. b. H.,
Ernst Steinberg, Fabrikbesitzer, i. Fa. Christian Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken
G. m. b. H., Celle,
Wilhelm Wilke, Bankdirektor i. R.

Thüringischer Beirat:

Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c. Karl Samwer, Geheimer Regierungsrat, Gotha, Vorsitzter,
Hermann Brauns, Geheimer Kommerzienrat, Baden-Baden,
Otto Gebhard, Vorstand der Aktienbrauerei Eisenach, Eisenach,
Dr. Richard Heim, Vorstandsmitglied der Deutschen Hypothekenbank Meiningen, Weimar,
Kurt Jannott, Vorstand der Gothaer Allgemeinen Versicherungsbank A.-G., Gotha,
Eugen Klatt, Stadtrat a. D., i. Fa. G. Danner, Verlagsbuchhandlung, Mühlhausen (Thür.),
August May, Großkaufmann, Erfurt,
Paul Schütt, i. Fa. Butler Brothers G. m. b. H. und der Paul Schütt Groß- und Ueberseehandels-
Gesellschaft (Komm.-Ges.), Sonneberg (Thür.),
Fritz Wolff, i. Fa. Fritz Wolff Malzfabrik, Erfurt.

Frankfurt-Hessischer Beirat:

- Dr. **Georg von Schnitzler**, Mitglied des Vorstandes und des Zentralausschusses der I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt (Main), Vorsitz,
Max Theodor Bräunung, Generaldirektor der Deutschen Dunlop Gummi-Comp. A.-G., Hanau,
Dr. Rudolf A. Fleischer, Vorstandsmitglied der Adam Opel A.-G., Rüsselsheim (Main),
Carl Graf von Hardenberg, Hardenberg, Post Nörten-Hardenberg, Prov. Hannover,
Paul Harnischmacher, Generaldirektor der Werner & Mertz A.-G., Mainz,
Alexander Hauck, Bankier, i. Fa. Georg Hauck & Sohn, Frankfurt (Main),
Karl Henckell, i. Fa. Henckell & Co., Sektkellerei, Wiesbaden-Biebrich,
Dr. W. H. Heraeus, i. Fa. C. Heraeus G. m. b. H., Platinschmelze, Hanau (Main),
Heinrich Holzmann, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Philipp Holzmann A.-G., Frankfurt (Main),
Dr. Karl Merck, i. Fa. E. Merck, Darmstadt,
Dr. h. c. Richard Merton, Vorsitz der Aufsichtsrats der Metallgesellschaft Aktiengesellschaft, Frankfurt (Main),
Albert von Metzler, Bankier, i. Fa. B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt (Main),
Dr. phil. h. c. Karl L. Pfeiffer, Kassel,
Dr. L. S. Rothe, Mitglied des Direktoriums der Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel,
Bernhard Unholtz, Generaldirektor, Vorsitz der Vorstandes der Vereinigten Deutschen Metallwerke A.-G., Frankfurt (Main),
Gustav Wiss, Bankdirektor i. R., Kronberg i. Taunus,
Hermann Witscher, Bankdirektor i. R., Frankfurt (Main),
Dr. rer. nat. e. h., Dr.-Ing. h. c. Heinrich Zitzler, Bergstr., Kassel.

Bayerischer Beirat:

- Dr. **Ludwig von Donle**, Geheimer Rat, Generaldirektor des Bayerischen Lloyd, Schifffahrts-A.-G., Regensburg, Vorsitz,
Dr.-Ing. E. h. **Eugen Böhringer**, Dipl.-Ing., Geheimer Landesbaurat, München, stellvertretender Vorsitz,
Dr. **Walter G. Clairmont**, Geheimer Kommerzienrat, Augsburg,
Ernst Drumm, Hofrat, Generaldirektor a. D., München,
Ernst Franke, Vorsitz der Vorstandes der Kabel- und Metallwerke Neumeyer Aktiengesellschaft, Nürnberg,
Georg Haindl, Kommerzienrat, i. Fa. G. Haindl'sche Papierfabriken Augsburg-Schongau, Augsburg,
Harald Hamberg, Generaldirektor der Vereinigten Kugellagerfabriken A.-G., Schweinfurt,
Reinhard Klöpfer, i. Fa. Klöpfer & Königler, Holzgroßhandlung, München,
H. G. Krauß, Dipl.-Ing., Landesbaurat, Vorstand der Lokomotivfabrik Krauß & Comp.—I. A. Maffei Aktiengesellschaft, München,
Dr. phil. **Friedrich Linde**, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen-A.-G., München,
Otto Lindemeyer, Geheimer Kommerzienrat, Generaldirektor der Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg,
Heinrich Nicolaus, Inhaber der München Dachauer Papierfabriken Heinrich Nicolaus, Oberzeismering b. Tutzing,
Hans Noris, Dipl.-Ing., München,
Hans Pfall, Vorstandsmitglied der Pschorrbräu Aktiengesellschaft, München,
F. J. Popp, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Bayerischen Motoren Werke Aktiengesellschaft, München,
Karl Raabe, Dipl.-Ing., Vorsitz der Vorstandes der Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte, Sulzbach-Rosenberg-Hütte (Bayerische Ostmark),
Erwin Reich, i. Fa. Hütfabrik Ottmar Reich, Lindenberg,
Dr. jur. **Josel Schmitt**, Geheimer Justizrat, Bamberg,
Dr. **Otto Seeling**, Generaldirektor der Deutschen Tafelglas A.-G., Fürth i. B.,

Ernst Thoma, Vorstand der Leonischen Drahtwerke A.-G., Nürnberg,
Carl Theodor Graf zu Törring-Jettenbach, Gutsbesitzer, München,
Christof Freiherr von Tucher, Vorstand der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei A.-G.,
Nürnberg.

Württembergischer Beirat:

Otto Fischer, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart, Vorsitz,
Alfred Federer, Stuttgart, stellvertretender Vorsitz,
Conrad Bareiß, i. Fa. Schachenmayr Mann & Co., Salach (Württ.),
Heinrich Bretschneider, Dipl.-Ing., Mitglied des Vorstandes der E. Breuninger A.-G., Stuttgart,
Dr.-Ing. Hugo Debach, Generaldirektor der Württembergischen Metallwarenfabrik, Geislingen,
Pant Dinkelacker, Stuttgart,
Max Doertenbach, Bankier, Stuttgart,
Konrad Gminder, Dipl.-Ing., i. Fa. Ulrich Gminder G. m. b. H., Reutlingen,
Fritz Häuser, Vorsitz des Aufsichtsrats der Fritz Häuser Aktiengesellschaft in Becknang,
Stuttgart,
Jacob Hohner, Kommerzienrat, Vorsitz des Aufsichtsrats der Matth. Hohner A.-G., Trossingen,
Erwin Junghans, Generaldirektor der Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg,
Dr. Ludwig Keffler, Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen,
Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Kiesel, Vorsitz des Vorstandes der Daimler-Benz Aktiengesellschaft,
Stuttgart-Untertürkheim,
Robert Leicht, i. Fa. Robert Leicht, Bierbrauerei, Vaihingen (F.),
Robert Leuze, i. Fa. C. A. Leuze, Spinnerei und Weberei, Owen (Teck),
Curt Scheffler, Vorstand der Württembergischen Cattunmanufactur, Heidenheim a. d. Br.,
Karl Erhard Scheufelen, i. Fa. Papierfabrik Scheufelen, Oberlenningen,
Carl Schippert, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Stuttgart-Unter-
türkheim,
Dr.-Ing. E. h. Bruno Seeliger, Stuttgart,
Richard Spohn, i. Fa. Gebr. Spohn G. m. b. H., Jutespinnerei & Weberei, Neckarsulm,
Dr. Richard Theurer, Stuttgart,
Arthur Weber, i. Fa. Wilhelm Bleyle G. m. b. H., Stuttgart,
Dr. h. c. Richard Werner, i. Fa. Werner & Pfeiderer, Bad Cannstatt,
Dr. Philipp Wieland, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitz des Aufsichtsrats der Wielandwerke
A.-G., Ulm (Donau),
Herzog Philipp von Württemberg, Stuttgart.

Badisch-Pfälzischer Beirat:

Dr. jur. Carl Jahr, Kommerzienrat, Mannheim, Vorsitz,
Dr. Albert Zapf, Geheimer Justizrat, Heidelberg, stellvertretender Vorsitz,
Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Vorstandsmitglied der Spinnerei und Weberei Offenburg, Offenburg
(Baden),
Jakob Bühler, Vorstandsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, Waghäusel,
Franz Bueschler, Mühlen-Direktor a. D., Mannheim,
Gerhard Eggers, Vorstandsmitglied der Manufaktur Koechlin, Baugartner & Cie. A.-G.,
Lörrach (Baden),
Richard Freudenberg, i. Fa. Carl Freudenberg, Weinheim (Baden),
Prinz Max Egon zu Fürstenberg, Donaueschingen,
Richard C. Gütermann, i. Fa. Gütermann & Co., Gutach,
Dr. jur. H. L. Hammerbacher, Vorstandsmitglied der Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim,
Otto Heuer, Vorstandsmitglied der Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart
A.-G., Heidelberg,
Dr. Hermann Hildebrandt, Vorstandsmitglied der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim,
Felix Hoesch, i. Fa. Schoeller & Hoesch, Gernsbach,
Oskar Huber, i. Fa. Raab Karcher G. m. b. H., Karlsruhe,

Dr. h. c. **Emil Kollmar**, Kommerzienrat, Pforzheim,
Dr. **Otto Krebs**, i. Fa. Strelbelwerk G. m. b. H., Mannheim,
Heinrich Landfried, i. Fa. P. J. Landfried, Heidelberg,
Anton Lindeck, Rechtsanwalt, Mannheim,
Gustav Nied, Konsul, Vorstandsmitglied der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mann-

heim,
Karl Pfaff, Vorstandsmitglied der G. M. Pfaff Aktiengesellschaft, Kaiserslautern,
Dr. **Kurt Raschig**, i. Fa. Dr. F. Raschig G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.,
Gustav Rheinberger, Vorstandsmitglied der Eduard Rheinberger A.-G., Pirmasens,
Dr.-Ing. E. h. **Ernst Röchling**, Dipl.-Ing., Mannheim,
Adolf Samwer, Generaldirektor der Karlsruher Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft,
Karlsruhe,

Dr. **Wilhelm Stiegeler**, Kommerzienrat, i. Fa. M. Stromeyer, Lagerhaus-Gesellschaft, Konstanz,
Dr. jur. **Emil Stromeyer**, i. Fa. L. Stromeyer & Co., Konstanz,
Dr. **Hermann Troeltsch**, Geheimer Kommerzienrat, Mannheim,
Emil Tschewlin, i. Fa. Aluminiumwerk Tschewlin G. m. b. H., Präsident der Industrie- und
Handelskammer Freiburg, Teningen (Baden),
Eugen Werner, i. Fa. Werner & Nicola, Germania Mühlenwerke, Mannheim,
Peter J. Zils, Vorstandsmitglied der Heinrich Lanz Aktiengesellschaft, Mannheim.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Köln:

Robert Bärgers, Geheimer Finanzrat, Köln, Vorsitz,
Gustav Brecht, Geheimer Regierungsrat, Vorsitz des Vorstandes der Rheinischen Aktien-
gesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln,
Dr. **Arnold Cappenberg**, Direktor des Rheinischen Braunkohlen-Syndikats G. m. b. H., Köln,
Paul Charlier, Kommerzienrat, Ehrenvorsitzer des Aufsichtsrats der Vereinigten Westdeutschen
Waggonfabriken A.-G., Köln-Mülheim,
Dr.-Ing. E. h. **Max Clouth**, Fabrikbesitzer, Köln,
Waldemar Croon, Mithhaber der Tuchfabrik G. H. & J. Croon G. m. b. H., Aachen,
Emil Engels, i. Fa. Ermen & Engels K.-G., Baumwollspinnerei, Engelskirchen,
Georg Gasper, Vorstandsmitglied der Humboldt-Deutzmotoren A.-G., Köln,
Dr.-Ing. E. h. **Karl Grosse**, Generaldirektor, Vorsitz des Vorstandes der Hüttenwerke Sieger-
land A.-G., Köln-Deutz,
Walther Heese, Generaldirektor der Rheinischen Nadelfabriken, Aachen,
Dr. jur. **Carl von Joest**, Rittergutsbesitzer, Haus Eichholz b. Sechtem,
Dr.-Ing. E. h. **Emil Kirdorf**, Geheimer Kommerzienrat, Streithof, Mülheim (Ruhr),
Dr. **Werner Köttgen**, Köln-Deutz,
Dr. phil., Dr.-Ing. E. h., Dr. jur. h. c. **Arnold Langen**, Köln,
Hans von Langen, i. Fa. Pfeifer & Langen, Köln,
Hans Carl Leiden, Konsul a. D., Vorsitz des Aufsichtsrats der Colonia Kölnische Feuer- und
Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G., Köln,
Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln,
Richard Meyer, Vorstandsmitglied der Braunkohlen-Industrie A.-G. „Zukunft“, Eschweiler,
Franz Monheim, Teilhaber der Firma Leonhard Monheim, Aachen/Berlin,
Dr. **Christian Oertel**, Generaldirektor der Colonia Kölnische Feuer- und Kölnische Unfall-
Versicherungs-A.-G., Köln,
Franz Proenen, i. Fa. Bierbaum-Proenen, Köln,
Dr. jur. **Ferdinand Rothe**, Bankdirektor i. R., Köln,
Ferdinand Sarr, Direktor der Peipers & Co. A.-G. und der Gontermann-Peipers A.-G., Siegen,
Albert Schiffers, Konsul, Aachen,
August Freiherr von Schorlemer, Regierungsrat a. D., Schloß Lieser a. d. Mosel,
Arthur Schütte, Direktor, i. Fa. Eau de Cologne- & Parfümerie-Fabrik Glockengasse Nr. 4711
Ferd. Mühlens, Köln,

Hellmuth Siemssen, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, Dornap,
Dr.-Ing. E. h. Friedrich Springorum, Kommerzienrat, Ehrenvorsitzer des Aufsichtsrats der Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund,
Friedrich Stursberg, Fabrikant, Neuwied,
Fritz Vorster, Dipl.-Ing., i. Fa. Chemische Fabrik Kalk G. m. b. H., Köln-Marienburg,
Bernhard Weiß, Vorstandsmitglied der Siegener Maschinenbau A.-G., Siegen,
Hermann Wolff, Bankdirektor i. R., Köln,
Dr.-Ing. Willy Wolff, Regierungs-Baurat a. D., i. Fa. Kaufhaus Carl Peters G. m. b. H., stellvertretender Präsident des Reichsverbandes der Mittel- und Großbetriebe des Deutschen Einzelhandels, Berlin, Köln.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Essen-Düsseldorf:

Dr. jur. Wilhelm von Waldthausen, Regierungsassessor a. D., Essen, Vorsitzter,
E. Baskühl, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Harpener Bergbau A.-G., Dortmund, stellvertretender Vorsitzter,
Dr. h. c. Joh. W. Welker, Generaldirektor der Franz Haniel & Cie. G. m. b. H., Duisburg, stellvertretender Vorsitzter,
Fritz Arnz, i. Fa. Max Arnz Seidenwebereien, Rheydt,
Dietrich Becker, Bankdirektor i. R., Wiesbaden,
Curt von Berghes, Major a. D., Düsseldorf,
Wilhelm Böhmer, Vorstandsmitglied der F. Küppersbusch & Söhne Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen,
Dr. Ernst Böniger, Teilhaber der Firma Arnold Böniger, Tabakfabrik, Duisburg,
Paul Brandi, Bankdirektor i. R., Essen,
Walter Bresges, Fabrikbesitzer, Haus Zoppenbroich b. Rheydt,
Dr. jur. Alhard von Burgsdorf, Haus Garath bei Düsseldorf,
Werner Carp, Hahnerhof bei Ratingen,
Dr. Gustav Cramer, Düsseldorf,
Alfred Croon, Mitinhaber der Firma Gebr. Croon, M.-Gladbach,
Dr. jur. Gustav Dechamps, Generaldirektor der Concordia Bergbau A.-G., Oberhausen (Rhld.),
Edmund Deswatines, Mitinhaber der Firma Scheibler & Co., Krefeld,
Dr. Ernst Deubert, Generaldirektor der Gebr. Stumm G. m. b. H., Essen,
Max Dülthey, Mitinhaber der Firma W. Dülthey & Co., Gladbach-Rheindahlen,
Dr. jur. Hermann Friederich, Königlich Schwedischer Generalkonsul, Düsseldorf,
Dr. Bernhard Goldschmidt, Kapitänleutnant a. D., Vorsitzter des Aufsichtsrats der Th. Goldschmidt A.-G., Essen, und Leiter der Neufeldt & Kuhnke G. m. b. H., Kiel,
Richard Gottschalk, Konsul, Duisburg,
Julius Grauenhorst, Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Castrop-Rauxel,
Georg Grillo, Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilhelm Grillo in Hamborn, Düsseldorf-Oberkassel,
Hans Gröber, Vorstandsmitglied der Deutschen Erdöl-A.-G., Berlin,
Carl Haarmann, Bergassessor a. D., Generaldirektor, Geschäftsführer der Gebr. Stumm G. m. b. H., Essen,
Dr. Alfred Haniel, Düsseldorf,
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D., Düsseldorf-Grafenberg,
Dr.-Ing. E. h. Carl Hold, Generaldirektor, Essen,
Alfred Hövelhaus, Vorstandsmitglied der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G., Bochum,
Dr. jur. Willy Huber, Essen-Bredeney,
Wilhelm Kesten, Bergassessor a. D., Vorsitzter des Vorstandes der Deutschen Libbey-Owens-Gesellschaft, Essen,
Carl Knoche, Generaldirektor der Kabelwerk Duisburg A.-G., Duisburg,
Fritz Küster, Landrichter a. D., Hamminkeln, Gut Weifenstein (Wesel),
Julius Lamarche, Vorsitzter des Vorstandes der Deutschen Röhrenwerke A.-G., Düsseldorf,

Hermann Lange, Vorsitzter des Aufsichtsrats der Vereinigten Seidenwebereien A.-G., Krefeld,
Georg Iabsen, Vorstandsmitglied der Gutehoffnungshütte Aktienerverein für Bergbau und
Hüttenbetrieb, Essen-Bredeneu,
Paul Maulck, Vorstandsmitglied der Stahlwerke-Verband A.-G., Düsseldorf,
Dr. Josef Meermann, i. Fa. Cramer & Meermann O. m. b. H., Essen,
Karl Mockewitz, Vorstandsmitglied der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Otto Pongß, Fabrikbesitzer, Viersen,
Dr. Oscar Raperti, Vorstandsmitglied des Benzol-Verbandes G. m. b. H. und der Deutschen
Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum,
Paul Stein, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Gewerkschaft Auguste Victoria, stell-
vertretender Präsident der Industrie- und Handelskammer Münster, Recklinghausen,
Erich Tgahrt, Vorsitzter des Vorstandes der Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund,
August von Waldhausen, Kommerzienrat, Düsseldorf,
Arnold Willemssen, i. Fa. Holtz & Willemssen, Ölfabriken, Uerdingen (Rh.),
Wilhelm Zangen, Generaldirektor der Mannesmannöhren-Werke, Düsseldorf,
Ewald Robert Zapp, Mitinhaber der Firma Robert Zapp, Stahlgroßhandlung, Düsseldorf.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Wuppertal:

Prof. Dr. Heinrich Hörlein, Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,
Wuppertal-Elberfeld, Vorsitzter,
Dr.-Ing. C. Herrmann, Vorsitzter des Vorstandes der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G.,
Wuppertal-Elberfeld, stellvertretender Vorsitzter,
Rudolf von Baum, Vorstandsmitglied der Schläpfer & Baum A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Werner von Baum, i. Fa. von Baum Kom.-Ges., Textil-Großhandlung, Wuppertal-Elberfeld,
Hans Colman, i. Fa. Gebrüder Colman, Essen-Kupferdreh,
Bernhard van Delden, i. Fa. M. van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Dr. Hendrik van Delden, i. Fa. Gerrit van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Ysaak van Delden, i. Fa. Westfälische Jute-Spinnerei und Weberei, Ahaus (Westf.),
Abt. Frowein, Präsident der Deutschen Gruppe der Internationalen Handelskammer, Wuppertal-
Elberfeld,
Harald Frowein, Vorstandsmitglied der Frowein & Co. A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Karl Frowein, Vorstandsmitglied der J. P. Bamberg A.-G., Wuppertal-Barren,
Max Gebhard, Vorsitzter des Aufsichtsrats der Gebhard & Co. A.-G., Wuppertal-Vohwinkel,
Leo Habig, Vorstandsmitglied der Heinrich Habig A.-G., Stoffdruckerei, Herdecke (Ruhr),
Alfred Hilgert, Konsul, persönlich haftender Gesellschafter der Bergischen Stahl-Industrie,
Remscheid,
Dr. jur. Franz Horster, Generaldirektor, Vorstandsmitglied der Vereinigten Deutschen Metall-
werke Aktiengesellschaft, Altena (Westf.),
Oscar Eduard Huetz, i. Fa. Eduard Huetz Kom.-Ges., Metallwalzwerk, Lüdenscheid,
Werner Jung, i. Fa. Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld,
Reinhard Kaufmann, i. Fa. Leop. Krawinkel, Vollmerhausen (Rhld.),
Dr.-Ing. E. h. Adolf Klingelberg, geschäftsführender Gesellschafter der Firma
W. Ferd. Klingelberg Söhne, Remscheid,
Franz Alfred Kämpers, i. Fa. F. A. Kämpers, Rheine (Westf.),
Otto Kühne, Generaldirektor der Hoffmann's Särtefabriken A.-G., Bad Salzuflen,
Richard Mitzlaff-Ortwell, Alleinhaber der Firma Gebr. Ortwell, Tabakfabrik, Bielefeld,
Ewald Moeller, Vorstandsmitglied des Osnabrücker Kupfer- und Draht-Werks, Osnabrück,
Paul Neumann sen., i. Fa. Neumann & Büren, Wuppertal-Barren,
Bernhard Niehues, Fabrikant, i. Fa. Niehues & Dütting, Nordhorn (Hann.),
Karl Niemann, i. Fa. Bertelsmann & Niemann, Bielefeld,
Walter Pfeiffer, Teilhaber der Firma Ohler Eisenwerk Theob. Pfeiffer, Ohle (Westf.),
Hermann Poczorny, i. Fa. Hardt, Poczorny & Co., Dahlhausen (Wupper),
Franz Rhode, i. Fa. Gebr. Rhode, Strumpfstrickereien, Nottuln (Westf.),

Dr.-Ing. E. h. C. H. Steinmüller, Inhaber der Firma L. & C. Steinmüller, Röhrendampfkessel- und Maschinenfabrik, Gummersbach (Rhld.),
Gustav Windel, i. Fa. Hermann Windel G. m. b. H., Windelsbleiche b. Bielefeld,
August Winkhaus, i. Fa. August Winkhaus, Münster,
Wilhelm Wippermann, Vorstandsmitglied der Wippermann jr. Aktiengesellschaft, Hagen-
Delstern,

Rudolf Wittmann, Vorstand der Gußstahlwerk Wittmann Aktiengesellschaft, Hagen-Haspe,
Rudolf Ziersch, Teilhaber der Firma Otto Budde & Co., Ehrenpräsident der Bergischen
Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Remscheid, Wuppertal-Barmen.

Saarbrückener Beirat:

Richard Becker, Geschäftsführer der Vereinigten Gesellschaften Arnold Becker G. m. b. H.,
Luitwin von Boch-Galhau, i. Fa. Villeroy & Boch, Mettlach (Saar),

Gustav Obenauer, i. Fa. F. Obenauer G. m. b. H., Saarbrücken, München-Harlaching,
Gustav Schmoll gen. Eysenwerth,

Bernhard Seibert, i. Fa. B. Seibert G. m. b. H., Stahlhochbau — Stahlbrückenbau,

Dr. Franz Waechter, Bergassessor a. D., Vorsitzter des Vorstandes der Saargruben-Aktiengesell-
schaft,

Leo Wentzel, Geschäftsführer der Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten
G. m. b. H., St. Ingbert (Saar), Ammerland am Starnberger See,

Dr. Walther Wieland, Generaldirektor der Halbergrühte G. m. b. H., Brebach (Saar).

Übersicht über

In Tausend RM

Deutsche Bank (gegr. 1870)

Geschäfts- jahr	Aktienkapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzepté	Dividende %
1870	M 15 000	M 36	M 5 395	M 2 352	M 2 463	5
1875	" 45 000	" 3 434	" 41 646	" 43 547	" 42 475	3
1880	" 45 000	" 7 776	" 65 840	" 63 938	" 45 834	10
1885	" 60 000	" 15 748	" 119 443	" 132 414	" 80 942	9
1890	" 75 000	" 24 600	" 149 226	" 203 247	" 101 076	10
1895	" 75 000	" 38 634	" 224 062	" 295 846	" 122 496	10
1900	" 150 000	" 49 340	" 316 360	" 531 166	" 141 131	11
1901	" 150 000	" 50 643	" 326 738	" 630 259	" 142 421	11
1902	" 160 000	" 55 283	" 336 057	" 720 476	" 145 301	11
1903	" 160 000	" 59 030	" 391 849	" 789 374	" 179 808	11
1904	" 180 000	" 76 662	" 430 337	" 893 594	" 185 083	12
1905	" 180 000	" 78 398	" 499 893	" 1 064 340	" 197 843	12
1906	" 200 000	" 100 000	" 633 424	" 1 250 744	" 226 110	12
1907	" 200 000	" 101 832	" 686 852	" 1 264 405	" 263 538	12
1908	" 200 000	" 103 699	" 676 599	" 1 268 816	" 231 948	12
1909	" 200 000	" 105 726	" 704 444	" 1 294 882	" 249 802	12 1/2
1910	" 200 000	" 107 781	" 783 248	" 1 534 641	" 260 712	12 1/2
1911	" 200 000	" 110 000	" 830 139	" 1 508 647	" 255 252	12 1/2
1912	" 200 000	" 112 500	" 902 547	" 1 573 451	" 312 246	12 1/2
1913	" 200 000	" 115 000	" 855 229	" 1 580 046	" 284 079	12 1/2
1914	" 250 000	" 178 500	" 1 073 049	" 2 042 101	" 155 193	10
1.1.1924	RM 150 000	RM 50 000	RM 206 534	RM 349 288	RM 550	—
31.12.1924	" 150 000	" 55 000	" 461 358	" 864 298	" 5 795	10
1925	" 150 000	" 55 000	" 791 581	" 1 239 642	" 73 570	10
1926	" 150 000	" 75 000	" 922 875	" 1 509 010	" 93 213	10
1927	" 150 000	" 77 500	" 1 292 718	" 1 977 371	" 90 249	10
1928	" 150 000	" 90 000	" 1 607 855	" 2 558 891	" 104 846	10
nach erfolgtem Zusammenschlusse						
1929	RM 285 000	RM 160 000	RM 3 102 977	RM 4 728 637	RM 213 158	10
1930	" 285 000	" 160 000	" 2 992 187	" 4 136 734	" 245 357	6
1931	" 144 000	" 25 200	" 2 324 764	" 2 992 793	" 273 184	0
1932	" 144 000	" 25 200	" 2 030 680	" 2 812 902	" 225 120	0
1933	" 130 000	" 25 200	" 1 865 277	" 2 610 329	" 230 539	0
1934	" 130 000	" 25 200	" 1 638 171	" 2 535 391	" 229 328	0
1935	" 130 000	" 25 200	" 1 452 127	" 2 582 255	" 230 588	4
1936	" 130 000	" 28 000	" 1 334 687	" 2 651 624	" 198 297	5
1937	" 130 000	" 31 000	" 1 308 010	" 2 864 082	" 215 920	6

die Entwicklung

Disconto-Gesellschaft (gegr. 1851)

In Tausend RM

Geschäfts- jahr	Kommandit- Kapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorsätze	Kreditoren	Akzeptie	Dividende %
1852	M 1 105	16	M 1 471	M 3 404	—	7 ^{1/10}
1860	" 30 033	2 649	" 31 718	" 19 816	7 161	5 ^{1/2}
1870	" 32 707	2 801	" 30 526	" 43 868	7 233	13
1875	" 60 000	12 741	" 63 011	" 47 696	12 254	7
1880	" 60 000	9 571	" 48 912	" 64 724	11 362	10
1885	" 60 000	12 530	" 112 103	" 189 473	20 450	11
1890	" 75 000	24 088	" 82 407	" 126 342	20 349	11
1895	" 115 000	28 750	" 158 995	" 154 737	48 695	10
1900	" 130 000	38 474	" 181 720	" 180 818	89 094	9
1901	" 130 000	38 474	" 196 572	" 223 903	84 970	8
1902	" 150 000	50 228	" 193 720	" 237 632	103 105	8 ^{1/2}
1903	" 150 000	50 228	" 208 154	" 248 723	101 718	8 ^{1/2}
1904	" 170 000	57 592	" 266 112	" 283 961	142 348	8 ^{1/2}
1905	" 170 000	57 592	" 319 199	" 325 450	162 187	9
1906	" 170 000	57 592	" 354 063	" 380 027	195 988	9
1907	" 170 000	57 592	" 380 998	" 400 795	194 100	9
1908	" 170 000	57 592	" 372 430	" 453 544	171 014	9
1909	" 170 000	60 092	" 400 020	" 509 950	193 207	9 ^{1/2}
1910	" 170 000	61 092	" 493 303	" 608 883	207 502	10
1911	" 200 000	81 300	" 522 793	" 568 912	235 140	10
1912	" 200 000	81 300	" 504 541	" 609 713	233 626	10
1913	" 200 000	81 300	" 525 145	" 678 633	246 331	10
1914	" 300 000	118 975	" 436 971	" 808 311	150 051	8
*) 1. 1.1924	RM 100 000	45 000	RM 115 408	RM 216 726	250	—
31.12.1924	" 100 000	47 000	" 397 374	" 682 578	7 936	10
1925	" 100 000	47 250	" 564 123	" 893 130	60 643	10
1926	" 135 000	64 000	" 633 241	" 1 073 090	75 677	10
1927	" 135 000	65 500	" 856 514	" 1 421 373	95 786	10
1928	" 135 000	66 500	" 1 016 292	" 1 767 570	88 450	10

*) Ab 1924 Gemeinschaftsbilanz der Disconto-Gesellschaft, der Norddeutschen Bank in Hamburg und des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. in Köln.

DEUTSCHE BANK

BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

IN DEUTSCHLAND:

Aachen	Dresden-	Hamm (Westf)	Marburg (Lahn)	Säckingen
Aalen (Württemberg)	Bad Weilber Hirsch	Hannau	Meiningen	Salzgitter
Afeld (Lehne)	Diren	Hannover	Meißen	St Ingbert (Saar)
Allenstein	Dasseldorf	Hartung-Willhelmsburg	Menden (Kr Iserlohn)	Schmiedemühl
Altona (Westf)	Duisburg	Hattungen (Ruhr)	Mertmann	Schwäbisch Gmünd
Altona (Elbe)	Duisburg-Hamborn	Heidelberg	M. Gladbach	Schweidnitz
Alzey	Duisburg-Meiderich	Heidenheim (Brenz)	Milppe	Schweinf.
Andernach	Duisburg-Ruhrort	Heilbronn (Neckar)	Minden (Westf)	Schwenningen (Neckar)
Apolda	Duisburg-Ruhrort	Helmsstedt	Moers	Slagen
Arnstadt	Ebingen (Württemberg)	Hennert (Kr Iserlohn)	Mühlhausen (Thür)	Singen (Hohentwiel)
Aschersleben	Eisenach	Hertord	Mühlheim (Ruhr)	Soest
Augsburg	Eilbing	Henne	München	Soilingen
Bad Dürkheim	Elze (Hann)	Herstfeld	Musteter (Westf)	Soilingen-Ohligs
Baden-Baden	Emmerich	Hildegheim	Nannenburg (Saale)	Soilingen-Wald
Bad Godesberg	Erfurt	Hindenburg (Oberschles)	Nannenburg (Saale)	Sonnenberg (Thür)
Bad Oeynhausen	Eschweiler	Hirschberg (Riesengeb)	Neheln	
Bad Salzungen	Essen	Hohenlimburg	Nesse	
Bad Salsufren	Eßlingen (Neckar)	Homburg (Saar)	Neunkirchen (Saar)	
Bad Wülfungen	Ettlingen (Baden)	Idar-Oberstein	Neustadt (Saar)	
Bamberg	Frankenthal (Pfalz)	Immenau	Neustadt (Weinstr)	
Bayreuth	Frankfurt (Main)	Inslerburg	Newekel	
Bayreuth	Frankfurt (Oder)	Iserlohn	Nordhausen	
Bergsch Gladbach	Frankfurt (Bretgau)	Jena	(Grasch Beuthelm)	
Berka	Freital	Kaiserlautern	Namberg	
Berka-Klues	Friedrichshafen	Karlsruhe (Baden)	Nannhausen (Rheinl)	
Beuel	Fürstenaalder (Spre)	Kassel	Oberhausen-Sterkrade	
Beuthen (Oberschles)	Fürth (Bay)	Kehl	Oberkirch (Baden)	
Bielefeld	Fulda	Kleve	Oels (Schles)	
Bingen (Rhein)	Gelsenkirchen	Koblenz	Offenbach (Main)	
Blankenburg (Harz)	Gernsbach (Murgtal)	Köln	Offenburg (Baden)	
Bocholt	Geweilsberg	Köln-Mühlheim	Olpe	
Bochum	Gießen	Königsberg (Pr)	Opladen	
Bockenheim	Gladbeck (Westf)	Konstanz	Oppeln	
Bonn	Glätz	Krefeld	Osnabrück	
Bottrop	Gletwitz	Lahr (Baden)	Paderborn	
Brandenburg (Havel)	Glogau	Landau (Pfalz)	Pforzheim	
Brannschweig	Goch	Landeshut (Schles)	Pirnaens	
Bremen	Göppelngen	Lauban	Pöbneck	
Breslau	Götting	Leipzig	Potsdam	
Bretten (Baden)	Görlitz	Leobschütz	Quedlinburg	
Brunsal	Goßlar	Leverkusen-Wiesdorf	Radeberg	
Bunzlau	Gotha	Liegnitz	Ratibor	
Burg (Bz Magdeburg)	Grevenrich	Lipstadt	Ravensburg	
Celle	(Niederrhein)	Lübeck	Recklinghausen	
Chemnitz	Gronau (Westf)	Ludwigsburg	Regensburg	
Coburg	Grünberg (Schles)	Ludwigshafen (Rhein)	Reichenbach (Eulengeb)	
Darmstadt	Güterloh	Lübeck	Remscheid	
Deidesheim	Gumbinnen	Lindenscheld	Remscheid-Lennep	
Dessau	Gummersbach	Lüneburg	Reutlingen	
Detmold	Hagen (Westf)	Magdeburg	Rheine (Westf)	
Dillenburg	Halberstadt	Magdeburg	Rheydt	
Dissen (Teutoburgerw)	Halle (Saale)	Malzkammer	Rüsselstein (Hess)	
Dortmnd	Hamburg	Mainz	Saalfeld (Saale)	
Dortmund	Hanneln	Mannheim	Saartücken	
Dresden				

IM AUSLANDE:

Freie Stadt Danzig:	Polen: Kattowitz	Türkei: Istanbul
Danzig, Triegenhof,		
Zoppot		

1937